

Modulhandbuch

2-Fach-MASTER

Germanistik:

Sprache und Kultur

	Beschreibung des Studiengangs	3
	Studienverlaufsplan	4
	Modul- und Veranstaltungsverzeichnis	
	- Basismodule	
	Basismodul Germanistik Literaturwissenschaft	5
	Linguistik	9
	Mediävistik	13
	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	17
	Impressum, Legende	20

Beschreibung des Studiengangs

Name des Studiengangs			Kürzel des Studiengangs
Germanistik: Sprache und Kultur			
Typ	Regelstudienzeit	SWS	ECTS-Credits
Master	2 Studienjahre	24	45
Beschreibung			
<p>Der Masterstudiengang geht von einer Einheit des Faches Germanistik aus. Das Studium soll zwei Jahre umfassen. Das Studium setzt sich dabei so zusammen, dass Studierende durch eine vertiefte Beschäftigung mit der gesamten Germanistik (den Teilfächern Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik und DaZ/DaF) als „Germanistinnen und Germanisten“ ausgebildet werden und gleichzeitig durch eine Schwerpunktbildung in einem der Bereiche eine Spezialisierung ermöglicht wird.</p> <p>Der Masterstudiengang ist ein konsekutiver Studiengang, der einen ersten Abschluss in Germanistik voraussetzt. Studierende affiner Fächer, z.B. anderer Philologien, der Kommunikationswissenschaften etc. können auf Antrag der Studienbewerber aufgenommen werden.</p>			

Studienverlaufsplan

Studien-jahr	Semes-ter	MA-Modell Germanistik, Zweifach-MA			
		Literatur	Linguistik	Mediävistik	DaZ/DaF
1	1	Pflichtmodul 6 SWS / 9 ECTS-Credits	Pflichtmodul 6 SWS / 9 ECTS- Credits	Pflichtmodul 6 SWS / 9 ECTS- Credits	Pflichtmodul 6 SWS / 9 ECTS- Credits
	2				
2	1				
2	2		MA-Arbeit	30 ECTS-Credits	

In dreien der vier Pflichtmodule sind zusätzlich je 3 ECTS-Credits durch Leistungsnachweise zu erwerben.

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1	2	Pflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA-Abschluß gemäß Prüfungsordnung	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Werke und Epochen der Literatur I	2	90	3
II	Motive, Muster, Gattungen	2	90	3
III	Literatur-, Ästhetik- und Gattungstheorie	2	90	3
Summe		6	270+90	9+3

Lernziele des Moduls
Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literarischen und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, sie sind in der Lage auch größere historische, thematische und theoretische Zusammenhänge zu überblicken und fähig, die in literarischen Texten verhandelten Probleme miteinander in Beziehung zu setzen. Sie sind im Stande, anhand konkreter historischer und theoretischer Gegenstände selbständig Fragen zu entwickeln und sie methodisch reflektiert zu beantworten. Sie können auch komplexe und begrifflich voraussetzungsreiche Texte selbständig analysieren und eigene Argumentationen mündlich und schriftlich entwickeln.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden

Modulname		Modulkürzel
Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Werke und Epochen der Literatur I		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	30	60	2

Lehrform
Vorlesung
Lernziele
Die Studierenden kennen Autoren und Werke sowie die historischen Prozesse der einzelnen Epochen der Literaturgeschichte. Sie sind vertraut mit zentralen Forschungspositionen. Sie verfügen zudem über Kenntnisse verschiedener methodischer und theoretischer Prämissen von Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung und können diese erkennen und reflektieren.
Inhalte
Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Literaturgeschichte im europäischen Kontext. Vermittelt werden relevante Autoren und Werke sowie die wesentlichen historischen Prozesse und Kontexte der einzelnen Epochen der Literaturgeschichte zwischen dem 16. Jahrhundert und der Gegenwart.
Studien-/Prüfungsleistung
Teilnahme
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Motive, Muster, Textsorten		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Hauptseminar
Lernziele
Die Studierenden haben breites literaturgeschichtliches Wissen über Stoffe, Motive und Textsorten. Sie können literarische Texte vor dem Hintergrund des historischen Archivs von Aussagemustern und literarischen Topoi analysieren. Sie verfügen über die Kompetenz, Texte auf Intertexte zu beziehen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen von Intertextualität.
Inhalte
Die Veranstaltung betreibt eine diachrone Erforschung von Figuren (Medea, Judith, Don Juan etc.) und literarischen Motiven (z.B. Liebe, Tod, Jugend, Abschied etc.); sie thematisiert ihre Verwendung in anderen Künsten und ihre Transformation im historischen Wandel. Sie analysiert neben formalen Mustern bzw. literarischen Konventionen (Gelegenheitsdichtung, Musenanrufung, Briefsteller etc.) auch Gattungen und die Prozesse ihrer Genese. Die Veranstaltung analysiert literarische Transformationen im Hinblick auf die intertextuelle Dimension literarische Kommunikationen.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Literatur-, Ästhetik- und Gattungstheorie		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Hauptseminar
Lernziele
Die Studierenden haben Kenntnisse wesentlicher theoretischer Probleme. Die Studierenden können theoretische Argumentationen kritisch nachvollziehen, mit komplexen Begriffen operieren und Fragen der Theorie auf den Umgang mit konkreten Gegenständen beziehen. Sie kennen die historische Dimension theoretischer Problemkomplexe.
Inhalte
In dieser Veranstaltung werden den Studierenden grundlegende literatur- und ästhetiktheoretische Kenntnisse vermittelt. Dazu gehören Theorien der Zeichen und der Bedeutungsproduktion, Theorien des Verstehens und der Interpretation sowie Theorien der Gattungen, der Formen und der kulturellen Codierung.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Linguistik		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik:	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1	2 Semester	Pflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA-Abschluss	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Theorien, Methoden und Modellbildung	2	90	3
II	Computer und Linguistik	2	90	3
III	Dokumentation und Vermittlung von Wissen	2	90	3
Summe		6	270+90	9+3

Lernziele des Moduls
Die Studierenden erwerben Sicherheit in Charakterisierung und kritischem Vergleich wissenschaftlicher Theorien über Sprache, entwickeln Urteilsvermögen im Hinblick auf Motive, Potenzial und Grenzen der Bildung sprachwissenschaftlicher Modelle. Sie verfügen über theoretische fundierte differenzierte Kenntnisse im passiven und aktiven Umgang mit wissensbezogenen Kommunikationsformen und Textsorten und können die gängigen Verfahren der Dokumentation, Analyse und Interpretation von Sprache mindestens exemplarisch anwenden.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Linguistik		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Theorien, Methoden und Modellbildung		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Vorlesung und Hauptseminar
Lernziele
Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse und ein kritisches Urteilsvermögen über aktuelle sprachwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden sowie Sicherheit im selbständigen Umgang damit erwerben.
Inhalte
Vorlesung: Vergleichender Überblick über aktuelle sprachwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden. - Seminar: Beschreibung, Analyse und Interpretation schriftlicher und mündlicher Texte. Zu den Verfahren dafür gehören Datenerhebung und -dokumentation einschließlich Transkription, Korpuserstellung und -analyse (konventionell und digital), Belegexzerption und -interpretation, Video- und Tonanalyse, Informantenbefragungen, experimentelle Erhebungen, statistische Auswertungen, hermeneutische Auslegung und kritisch-interpretative Einordnung).
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Linguistik		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Computer und Linguistik		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1, 2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Hauptseminar oder Vorlesung mit Übungsanteilen
Lernziele
<ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Grundkenntnisse der angewandten Computerlinguistik; - wissenschaftlich begründetes Urteilsvermögen über die Unterschiede zwischen Mensch und Maschine; - Fähigkeit im Umgang mit Computern zur Sprachanalyse und -verarbeitung; - fundierte Kompetenz im Umgang mit Computern im Hinblick auf sprachbezogene Berufsfelder.
Inhalte
Grundlagen der Computerlinguistik, z. B. automatische Sprachanalyse, -generierung und -verarbeitung. Computergestützte Dokumentation, Analyse und Vermittlung geschriebener und gesprochener Sprache. Korpuslinguistik, Computerlexikografie, Hypertext, Textmodellierung (XML), E-Learning.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Linguistik		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Dokumentation und Vermittlung von Wissen		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Hauptseminar oder Vorlesung mit Übungsanteilen
Lernziele
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wissensbezogener (konventioneller und digitaler) Kommunikationsformen und Textsorten; - wissenschaftlich fundierte Fähigkeit zum Umgang mit Informationsbanken und Wissensmedien; - Fähigkeit zur Konstruktion, Organisation und nutzerbezogenen Präsentation des Inhalts von Wissensmedien.
Inhalte
Überblick über moderne Informationsmedien und wissensbezogene Textsorten; dazu gehören sowohl herkömmliche massenmediale Kommunikationsformen (Presse, Hörfunk, Fernsehen) als auch Web-Portale, Online-Zeitungen und andere Textsorten im Internet sowie Wörterbücher, Thesauri, Register, Indizes, technische Anleitungen, Datenbanken und Dokumentenmanagementsysteme. Wissenshistorische und -soziologische sowie rhetorische und didaktische Aspekte tragen zur Urteilsbildung über die spezifische Eignung der unterschiedlichen Formen und Verfahren bei.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Mediävistik		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Brandt, Seidel, N.N.		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengängen	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1.	zwei Semester	Pflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Erfolgreicher Abschluss der mediävistischen Grundkurse

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Literatur des Mittelalters unter systematischen Aspekten	2	90	3
II	Literatur des Mittelalters unter analytischen Aspekten	2	90	3
III	Konstituenten und Probleme der deutschen Sprache im Mittelalter	2	90	3
Summe		6	270+90	9+3

Lernziele des Moduls
Vermittlung der Kenntnis von spezifischen <i>und</i> teilfachübergreifenden Aufgabenstellungen und Kontexten der germanist. Mediävistik; Befähigung zur selbständigen Bearbeitung entsprechender Themenstellungen

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die im Rahmen einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung zu erbringen sind.

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Mediävistik		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Literatur des Mittelalters unter systematischen Aspekten		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik	Mediävistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Basismodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Kenntnis und selbständige Anwendung relevanter Systematisierungen; Kenntnis und Anwendung kulturwissenschaftlicher Analysen
Inhalte
Perspektiven von Systematisierungen (Literaturbegriff, Kulturbegriff, die Bedeutung von Literatur im Rahmen von Zivilisation, Kultur und Kunst, Kultur und Gesellschaft). Systematische Zugriffe auf Merkmale von Literatur und Veränderungen von Merkmalen im historischen Kontinuum.
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
Literatur:
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Mediävistik		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Literatur des Mittelalters unter analytischen Aspekten		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik	Mediävistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Basismodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Befähigung zur selbständigen Analyse von Texten unter literatur-, medien- und kommunikationsgeschichtlichen Aspekten; Identifikation systematischer Aspekte (s. Lehrveranstaltung 1 des Basismoduls) in Einzeltexten, Textgruppen, Textsorten/Gattungen, Autor/inn/en, Oeuvres, Texten von Kommunikationsgemeinschaften
Inhalte
Das Freilegen der 'Textur' von Texten (Form, Inhalt/Thematik, sprachliche Prinzipien und Muster, Rhetorik, Ästhetik, Signale an Adressatengruppen, Rekonstruktion von 'Aufführungsanlässen', Rekurse auf Oralität in Schrifttexten).
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Basismodul Mediävistik		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Konstituenten und Probleme der deutschen Sprache im Mittelalter		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik	Mediävistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Basismodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Kenntnis der Entwicklung heutiger Sprachstandards; Fähigkeit zur selbständigen Bestimmung von Standards und Abweichungen in Texten
Inhalte
Die Verschriftlichung einer oralen Gesellschaft: Prinzipien und Probleme der Graphie. Der Einfluss von literarischen Produktions- und Rezeptionsgemeinschaften auf Standardisierungen im Bereich von Graphie und Wortschatz. Sprachliche Differenzierung als Kennzeichen 'fortgeschrittener Gesellschaften'. Probleme lokaler und regionaler sprachlicher Prinzipien und Versuche zu ihrer Lösung.
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Basismodul DaZ/DaF		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1	2 Semester	Pflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Mehrsprachigkeit / Deutsch im Kontrast zu anderen Sprachen	4	180	6
II	Spezielle Aspekte der IKK (z.B. Wirtschaftskommunikation, Nonverbales Verhalten, Höflichkeit, Pragmatik, literarische Texte) sowie deren didaktische Implikationen	2	90	6
Summe		6	270+90	12+3

Lernziele des Moduls
Das Modul vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse über die spezifischen Bedingungen von interkultureller Kommunikation ausgehend von einer mehrsprachigen Situation. Hierzu werden besonders pragmatische und paralinguistische Ebenen der Kommunikation fokussiert. Die Studierenden erwerben somit Fähigkeiten, interkulturelle Kommunikation in ihrer spezifischen Bedingtheit zu verstehen und die beteiligten Faktoren zu analysieren und zu interpretieren. Die Studierenden können dadurch sich selbst wie auch ihre Kommunikationspartner (z.B. Schüler, Kollegen etc.) auf die Bewältigung interkulturelle Kommunikationssituationen vorbereiten.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden

Modulname		Modulkürzel
Basismodul DaZ/DaF		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Mehrsprachigkeit / Deutsch im Kontrast zu anderen Sprachen		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
4	60	120	180	6

Lehrform
Vorlesung und Übung
Lernziele
Die Studierenden sind in der Lage, unter Rückgriff auf entsprechende linguistische Sprachbeschreibungen den Sprachkontrast des Deutschen zu verschiedenen anderen Sprachen nachzuvollziehen. Sie haben Fähigkeiten zur Diagnose und Prognose des Spracherwerbs sowie zur Analyse von Lernschwierigkeiten.
Inhalte
In der Vorlesung und der zugeordneten Übung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Bedingungen von Mehrsprachigkeit, insbesondere in Deutschland. Hierbei sollen sie Wissen über den Erstspracherwerb, das sie aus ihrem grundständigen Studium mitbringen, vertiefen und sich mit Fragen des Zweitspracherwerbs auseinandersetzen.
Studien-/Prüfungsleistung
Abschlussklausur, Referate
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Basismodul DaZ/DaF		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Spezielle Aspekte der Interkulturellen Kommunikation		
Lehrende	Fach	Lehreinheit

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1		Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	150	180	6

Lehrform
Übung
Lernziele
Der Studierende erwirbt die Fähigkeit, Aspekte der interkulturellen Kommunikation in unterschiedlichen Situationen zu erkennen und in ihrer jeweiligen Bedeutung berücksichtigen zu können. (z.B. Wirtschaftskommunikation, Nonverbales Verhalten, Höflichkeit, Pragmatik, literarische Texte)
Inhalte
In der Veranstaltung werden einzelne ausgewählte Bereiche der interkulturellen Kommunikation vertieft, analysiert und auf ihre Bedeutung im Vergleich mit der intrakulturellen Kommunikation bewertet.
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit und Modulabschlusskolloquium
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Impressum

Universität Duisburg-Essen
Fachbereich Geisteswissenschaften
Programmverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Haß
Universitätsstraße 12
45117 Essen
Tel. 0201/183-3396
Fax 0201/183-4118
Email ulrike.hass@uni-due.de

Die aktuelle Version des Modulhandbuchs ist zu finden unter:
www.uni-duisburg-essen.de...

Rechtlich bindend ist die Prüfungsordnung.

Legende

Sem.	=	Semester der Veranstaltung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
Pr.	=	Praktikum
SWS	=	Semesterwochenstunden
Cr.	=	Anrechnungspunkte (Credits)